

# Kinder<sup>®</sup>

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

## Kontinuität und Modularität

*Kinder* ist eine Sprachzeitschrift zum Erlernen der deutschen Sprache, die nach den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens aufgebaut ist. Bezogen auf die Ziele und Inhalte des Sprachenlernens (Elementare Sprachverwendung [A1, A2], Selbstständige Sprachverwendung [B1, B2], Kompetente Sprachverwendung [C1, C2]) ist die **Zeitschrift Kinder zwischen A2 und B1** (untere Mittelstufe) einzuordnen.

Die Zeitschrift *Kinder* verfolgt zwei Ziele: Sie möchte den Schülerinnen und Schülern interessante und vielseitige Beiträge in Form von interessanten Artikeln, Sprachrätseln, herausnehmbaren Beilagen und Reiseberichten anbieten und den Lehrkräften leicht anzuwendendes Übungsmaterial zur Verfügung stellen.

Der Aufbau der Zeitschrift ist „modular“, das heißt, die fünf Ausgaben pro Jahrgang umfassen jeweils eine abgeschlossene didaktische Einheit. *Kinder* kann von den Schülerinnen und Schülern sowohl eigenständig gelesen werden oder als Ergänzung zu jedem Lehrbuch verwendet werden, sei es im Unterricht wie auch zu Hause. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres einen vollständigen Sprachkurs der unteren Mittelstufe absolviert haben.

Die besondere Struktur von *Kinder* erweist sich ideal, um

1. ein umfassendes und ausgewogenes Unterrichtsprogramm zu entwickeln
2. sich auf die Sprachzertifizierung vorzubereiten
3. das Selbstlernen zu fördern und
4. die Interdisziplinarität zu stärken.

## Der Aufbau von *Kinder*

- 1 Jede Ausgabe von *Kinder* ist als **abgeschlossene Unterrichtseinheit** konzipiert. Diese Unterrichtseinheit umfasst die sozio-kulturelle Seite auf Seite 6, die Reportage auf den Seiten 7 bis 9 und Rätsel zum Textverständnis oder zur Grammatik auf Seite 14, die das Hauptthema wieder aufgreifen. Der spiralförmige Aufbau mit wiederkehrenden Themen in unterschiedlicher Form verteilt auf verschiedene Seiten der Zeitschrift erweist sich als sehr nützlich, weil er:
  - der Zeitschrift eine starke themengeprägte Struktur verleiht,
  - das Erlernen und Festigen von Wortschatz und Grammatik ermöglicht und
  - dazu beiträgt, dass die Schülerinnen und Schüler die erlernten Vokabeln sofort anwenden und überprüfen können, indem sie Artikel zu aktuellen Themen lesen, die sie interessieren.
- 2 Hinzu kommen fünf Seiten **Landeskunde und aktuelle Themen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz**: die Rubrik über Hannah und Julians D-A-CH-Blog auf Seite 4, eine Rubrik über bedeutende Frauen aus D-A-CH auf den Seiten 12–13 und die Vorstellung deutscher Redewendungen auf der Seite 16.
- 3 Auch in diesem Jahr wird die Zeitschrift aufgelockert durch die Rubriken **Stars & Sternchen** – mit einem Porträt einer internationalen Persönlichkeit aus der Musik, dem Sport oder dem Film und einem unterhaltsamen **Quiz** zu verschiedenen Themen, um sich selbst und die deutsche Sprache besser kennenzulernen.

Und wie jedes Jahr enthält die Zeitschrift mit dem Sprachenportfolio weiteres nützliches Material zur Vertiefung der bereits gelernten Inhalte, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihre Lernfortschritte selber einschätzen können.

[www.elilanguagemagazines.com](http://www.elilanguagemagazines.com)

MONAT	STRUKTUR	AUFBAU UND FUNKTION	GRAMMATIK-THEMEN
<b>1</b> September/ Oktober  <b>FRIEDEN</b>	Wörter im Zusammenhang mit der Welt des Friedens und der Gewaltlosigkeit und die wichtigsten Ausdrücke der Solidarität und Gleichheit kennenlernen	Etwas über die Menschen und Ereignisse erfahren, die sich für den Frieden in der Welt einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbformen im Indikativ</li> <li>• Kausalsätze</li> </ul>
<b>2</b> November/ Dezember  <b>Blick hinter die Kulissen eines Trickfilmstudios</b>	Wörter und Ausdrücke aus der Welt des Films und der Spezialeffekte kennenlernen, darunter die technische und künstlerische Sprache	Entdecken, wie die schönsten Animationsfilme weltweit entstehen, welche die Ursprünge der Animation sind und einige Autoren kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Indefinitpronomen „man“</li> <li>• Präpositionen mit Dativ und Akkusativ</li> </ul>
<b>3</b> Februar  <b>Gut vernetzt oder hypervernetzt?</b>	Wörter und Ausdrücke im Zusammenhang mit Vernetzung, der digitalen Welt und Netzsicherheit kennenlernen	Über die positiven und negativen Aspekte der Internetnutzung und des Internetmissbrauchs für junge Menschen von heute nachdenken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsverben</li> <li>• Gebrauch des Infinitivs</li> </ul>
<b>4</b> März/April  <b>Die biologische Vielfalt feiern</b>	Wörter aus der Welt der Natur, der Flora und Fauna, der biologischen Vielfalt und der natürlichen Elemente kennenlernen	Die Bedeutung der biologischen Vielfalt und der Erhaltung der Artenvielfalt auf unserem Planeten hinterfragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konditionalsätze</li> <li>• Relativpronomen</li> </ul>
<b>5</b> Mai/Juni  <b>Komm mit, wir gehen ins Museum!</b>	Begriffe der Kunst, Museen, Künstler und Kunstbewegungen kennenlernen	Einige der schönsten Museen der Welt und ihre Meisterwerke entdecken und kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Passiv</li> <li>• der Superlativ</li> </ul>

## Nr. 1 SEPTEMBER/OKTOBER

**1A:** *Verben im Präsens:* ich sage, sie erhebt, wir halten, ich träume. *Verb im Präteritum:* besaßen. *Verben im Infinitiv:* sitzen, leben, arbeiten, beten, kämpfen, gehen, verteidigen, wissen.

**1B:** Satz Nr. 3.

**1C:** 1 er/sie/es blieb, 2 ich komme, 3 sie haben geöffnet, 4 er/sie/es wird lesen, 5 wir haben gekämpft, 6 ihr machtet.

## Nr. 2 NOVEMBER/DEZEMBER

**2A:** 1. man muss (Indefinitpronomen), sich einsetzen (reflexives Verb); 2 trifft man (Indefinitpronomen); 3 man organisiert (Indefinitpronomen), 4. sich zeigen (reflexives Verb); 5. sich kümmert; 6. man sagt (Indefinitpronomen).

**2B:** Hayao Miyazaki wurde am 5.

Januar 1941 in Tokio, in Japan, geboren.

Im Jahr 1963 schloss er sich einem Team

von Karikaturisten an, wo er seine

zukünftige Frau kennenlernte.

Er drehte Animationsfilme und arbeitete

dabei immer mit seinem Kollegen Isao

Takahata zusammen. Er arbeitete an/

am Zeichnungsromanen für Kinder und

dann an der Zeichentrickserie Conan,

der Junge aus der Zukunft. Seinen ersten

Spielfilm drehte er 1979: den Film Lupin

III, das Schloss von Cagliostro. Der große

Sprung kam nach dem Erfolg seines ersten

Mangas, Nausicaa of the Valley of the

Wind, der zuerst im Animage Magazin

veröffentlicht und dann verfilmt wurde.

So schaffte es Miyazaki, seine eigene

Produktionsfirma zu eröffnen.

Das Unternehmen heißt "Ghibli" und ist

nach einem italienischen Flugzeug aus

dem Zweiten Weltkrieg benannt.

**2C:** Zuerst übersetzt man das Drehbuch

in viele Zeichnungen, damit man sich

die Inszenierung des Films vorstellen

kann. Man nimmt einen Entwurf des

Soundtracks auf, um den Animatoren zu

helfen, Bewegungen und Musik genau

zu synchronisieren. Dann erstellt man

einen Film, der die Storyboard-Bilder und

den Soundtrack verbindet: So kann man

unnötige Szenen streichen. Man schickt

die Storyboards der Figuren, Umgebungen

und Requisiten an die Grafiker. Wenn man

alles freigegeben hat, beginnt man mit der

Produktionsphase des Films, d. h. mit der

eigentlichen Animation. Am Ende bearbeit

man die Animation und die Spezialeffekte,

schneidet alle Szenen zusammen und

bringt den Film in das gewünschte Format

(DVD, Blu-ray ...)

## Nr. 3 FEBRUAR

**3A:** Ursula ist 11 Jahre und 5 Monate alt, hat eine Katze, die sich im Weltraum verirrt hat, einen Vater, der Raumschiffe fährt, und eine Mutter, die in der Truhe eines Magiers verschwunden ist. Kann das wahr oder falsch sein?

Nur wenige wollen Ursulas

phantasievollen Geschichten glauben, also

startet sie eines Tages einen Blog unter

dem Namen Rebecca Paradise.

Eine Geschichte, die die Leserinnen und

Leser über die Bedeutung der vielen

Dinge, die jeden Tag passieren können,

und die Wahrheiten, die verborgen

bleiben müssen, weil sie zu schwer zu

erklären sind, aber auch darüber, wie man

soziale Medien bei der Kommunikation

mit Gleichaltrigen nutzen sollte,

informieren kann. Wie viele Wahrheiten

können in den Geschichten, die wir

erfinden, versteckt sein?

„Ich weiß sehr wohl, dass es einen

Unterschied zwischen Lügen und

Geschichten gibt ... Aber die Dinge sind

nicht immer so einfach. Bei weitem nicht.“

**3B:** Unregelmäßige Verben: 1 schreiben,

2 helfen, 3 geben, 4 trinke, 5 kommen,

gehen, 6 beginnen, 7 mögen, 8 leiden,

helfen.

**3C:** *reden:* finden, *laufen:* stehen, *sehen:*

ermitteln, *denken:* sagen.

## Nr. 4 MÄRZ/APRIL

**4A:** 1 Die Kinder mögen Katzen und

Hunde sehr und wollen sie immer

streicheln. 2 Wir haben ein Wissenschafts-

und Naturmagazin gekauft, das sehr

teuer war. 3 Im Fernsehen läuft eine

Dokumentation über den Ozean, die sehr

interessant ist. 4 Ein Kaninchen, das ganz

weiß und flauschig ist, läuft über den

Rasen. 5 Linus, der ein bekannter Blogger

und Journalist ist, kommt immer in den

Park.

**4B:** 1 der; 2 die, denen; 3 für das; 4 in dem;

5 in der.

**4C:** 1.c, 2.d, 3.a, 4.b.

## Nr. 5 MAI/JUNI

**5A:** 1 Am 21. August 1911 wurde die

Mona Lisa von dem Italiener Vincenzo

Peruggia gestohlen. 2 Der Central Park ist

vom Panoramafenster des Egyptian Art

Room der MET aus zu sehen.

3 Das chinesische Nationalmuseum zeigt

die erste Goldmedaille, die China bei den

Olympischen Spielen gewonnen hat.

4 Die Werke, die in der National Gallery

ausgestellt sind, reichen vom Mittelalter

bis zum frühen 20. Jahrhundert.

5 Ein originaler "Steinzoo" kann von den

Besuchern der Vatikanischen Museen

bewundert werden.

**5B:** 1 modernste (S), 2 beliebter (K),

3 höchsten (S), 4 seltsamsten (S), seltsamer

(K), 5 teurer (K), 6 am schönsten (S),

7 bekanntesten (S), 8 wichtigsten (S).

**5C:** Die Freiheit führt das Volk (1830),

Eugène Delacroix; Die Taufe Christi (1440-

1450), Piero della Francesca; Weizenfeld

mit Zypresse (1889), Vincent Van Gogh;

Der Seerosenteich (1899), Claude Monet;

Die Ernte (1565), Pieter Bruegel der Ältere.

## ABSCHLUSSTEST

**Übung 1:** 1.c, 2.b, 3.a, 4.a, 5.b.

### Übung 2:

**Abrüstung:** Reduzierung von Waffen

**Ostermarsch:** Langer Marsch zu Ostern für den Frieden

**Kreative:** Menschen, die entwerfen, erfinden, schaffen

**Spezialeffekte:** eine Reihe von Techniken und Tricks, um Illusionen zu erzeugen

**Fernunterricht:** Unterricht, der von zu Hause aus mithilfe eines PCs durchgeführt wird

**Chancen:** günstige Möglichkeiten

**Ökosysteme:** natürliche Einheiten, die aus Lebewesen und der Umwelt, in der sie leben, bestehen

**nachhaltig:** die Umwelt respektieren und das Wohlbefinden erhalten

**Sammlungen:** eine Sammlung von hochwertigen Kunstwerken

**Galerie:** Raum, in dem Kunstwerke ausgestellt werden

**Übung 3:** 1a richtig, 1b falsch (zu Fuß,

24 km); 2a falsch (Kombination aus

Live-Action und Animation, also echte

Menschen und animierte Figuren), 2b

richtig; 3a richtig, 3b richtig; 4a falsch

(Tiere und Pflanzen), 4b falsch (der

Schaden wird enorm sein, denn wenn

eine Art verschwindet, verschwindet sie

für immer); 5a richtig, 5b falsch (im MET,

Metropolitan Museum of Art).

**Übung 4:** 1.c, 2.d, 3.a, 4.b.

### Übung 5:

1. Es sind die Farben vom Regenbogen,

nämlich: Rot, Orange, Gelb, Grün,

Hellblau, Indigo und Violett.

2. Es war eine beliebte Form der

Unterhaltung: Durch schnelles Drehen

einer Abfolge von Bildern im Inneren

eines Zylinders zeigte das Gerät die

Bewegung an.

3. Wir haben festgestellt, dass die digitale

Situation nicht für alle gleich ist, dass

einige Schüler/innen zu Hause keinen PC

oder kein Tablet haben und andere keinen

Anschluss haben.

4. Weil sie Kohlenstoff absorbieren,

werden sie als das „grüne Gold“ des

Planeten bezeichnet.

5. Sie ist Teil der Vatikanischen Museen

und ist die größte katholische Kirche

der Welt. Sie ist auf einer sehr alten

römischen Basilika gebaut und hat eine

wunderschöne Kuppel, das Symbol von

Rom.

**Übung 6:** Rechte (von Menschen und

Lebewesen): Nr. 1 und Nr. 4; Welttage: Nr.

3 und Nr. 4; Arme und Armut: Nr. 1 und

Nr. 3; Kunst und Fantasie: Nr. 2 und Nr. 5;

Farben und Regenbögen: Nr. 1 und Nr. 2.

**Übung 7:** freie Antwort.

# KINDER 1 ☉ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

**1A** Lies einen Teil der berühmten Rede von Martin Luther King am Ende des großen Protestmarsches in Washington am 28. August 1963. Finde in dem Text folgende Verben, ohne Verbkonstruktionen mit sein und haben zu berücksichtigen:

4 Verben im Präsens

1 Verb im Präteritum

8 Verben im Infinitiv

„Und so sage ich euch, meine Freunde, dass ihr zwar mit den Schwierigkeiten von heute und morgen konfrontiert sein werdet, ich aber immer einen Traum vor Augen habe. Es ist ein Traum, der tief im amerikanischen Traum verwurzelt ist, dass sich diese Nation eines Tages erhebt und der vollen Bedeutung ihrer Überzeugungen gerecht wird: dass wir die Wahrheit für selbstverständlich halten, dass alle Menschen gleich geschaffen sind.

Ich habe einen Traum vor Augen, dass eines Tages in den roten Hügeln Georgias die Kinder derer, die einst Sklaven waren, und die Kinder derer, die einst Sklaven besaßen, gemeinsam am Tisch der Brüderlichkeit sitzen werden. (...)

Ich träume davon, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einem Land leben werden, in dem sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihren charakterlichen Eigenschaften beurteilt werden. (...)

Mit diesem Glauben können wir zusammen arbeiten, zusammen beten, zusammen kämpfen, zusammen ins Gefängnis gehen, zusammen die Freiheit verteidigen und wissen, dass wir eines Tages frei sein werden.“

**1B** Markiere nur den nicht kausalen Nebensatz mit einem Kreuz.

1. Weil sie ein Leben lang anderen geholfen hat, erhielt Mutter Teresa den Friedensnobelpreis.
2. Gandhi war lange Zeit im Gefängnis, weil er friedlich protestierte.
3. Das Friedenssymbol befindet sich in einem Kreis, der die Welt darstellt.
4. Die Wahl der Friedensflagge fiel auf den Regenbogen, weil er schon für die alten Völker ein Symbol des Friedens war.
5. Da Sicherheit nicht nur kein Krieg bedeutet, ist es wichtig, die Entwicklung und die Achtung der Menschenrechte zu fördern.

**1C** Wir wiederholen die Verben im Indikativ. Ergänze!

1. bleiben (Präteritum, 3. Pers. Sing.) → .....
2. kommen (Präsens, 1. Pers. Sing.) → .....
3. öffnen (Perfekt, 2. Pers. Plur.) → .....
4. lesen (Futur, 3. Pers. Sing.) → .....
5. kämpfen (Perfekt, 1. Pers. Plur.) → .....
6. machen (Präteritum, 2. Pers. Plur.) → .....

# KINDER 2 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

## 2A Unterstreiche mit Blau das Indefinitpronomen und mit rot die reflexiven Verben.

1. Man muss sich für gleiche Rechte einsetzen.
2. Auf Friedensdemonstrationen trifft man oft Familien mit Kindern.
3. Wenn man eine Demonstration organisiert, sind vor allem junge Menschen stark vertreten.
4. Sich mit den Schwächsten solidarisch zeigen, wird in der Welt nicht immer respektiert.
5. Greta Thunberg ist eine Aktivistin, die sich um Umweltfragen und die Zukunft kümmert.
6. Man sagt, dass Gandhi der Meister der Gewaltlosigkeit ist.

## 2B Lies, wie die Karriere von Hayao Miyazaki, dem talentierten japanischen Zeichner, begann. Unterstreiche die richtige Präposition.

Hayao Miyazaki wurde an/am 5. Januar 1941 im/in Tokio, in/im Japan, geboren. In/lm Jahr 1963 schloss er sich einem Team von/vom Karikaturisten an, wo er seine zukünftige Frau kennenlernte. Er drehte Animationsfilme und arbeitete dabei immer mit/ohne seinem Kollegen Isao Takahata zusammen. Er arbeitete an/am Zeichnungsromanen für/gegen Kinder und dann am/an der Zeichentrickserie Conan, der Junge aus/an der Zukunft. Seinen ersten Spielfilm drehte er 1979: den Film Lupin III, das Schloss von Cagliostro. Der große Sprung kam nach/hinter dem Erfolg seines ersten Mangas, Nausicaa of the Valley of the Wind, der zuerst im/in Animage Magazin veröffentlicht und dann verfilmt wurde. So schaffte es Miyazaki, seine eigene Produktionsfirma zu eröffnen. Das Unternehmen heißt „Ghibli“ und ist in/nach einem italienischen Flugzeug aus/an dem Zweiten Weltkrieg benannt.

## 2C Wandle diese in der ersten Person geschriebenen Arbeitsnotizen eines jungen Regisseurs von Animationsfilmen in die unpersönliche Form um. Nimm dafür ein eigenes Blatt.

Zuerst übersetze ich das Drehbuch in viele Zeichnungen, damit ich mir die Inszenierung des Films vorstellen kann. Ich nehme einen Entwurf des Soundtracks auf, um den Animatoren zu helfen, Bewegungen und Musik genau zu synchronisieren. Dann erstelle ich einen Film, der die Storyboard-Bilder und den Soundtrack verbindet: So kann ich unnötige Szenen streichen. Ich schicke die Storyboards der Figuren, Umgebungen und Requisiten an die Grafiker. Wenn ich alles freigegeben habe, beginne ich mit der Produktionsphase des Films, d. h. mit der eigentlichen Animation. Am Ende bearbeite ich die Animation und die Spezialeffekte, schneide alle Szenen zusammen und bringe den Film in das gewünschte Format (DVD, Blu-ray ...)!

Zuerst übersetzt man .....

.....

.....

.....

# KINDER 3 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

**3A** Unterstreiche die Hilfsverben in diesem Textauszug aus dem Buch *Das geheime Leben von Rebecca Paradise. Der Blog der Halbwahrheiten* von Pedro Mañas. Mit Illustrationen von Bea Tormo.

Ursula ist 11 Jahre und 5 Monate alt, hat eine Katze, die sich im Weltraum verirrt hat, einen Vater, der Raumschiffe fährt, und eine Mutter, die in der Truhe eines Magiers verschwunden ist. Kann das wahr oder falsch sein?

Nur wenige wollen Ursulas phantasievollen Geschichten glauben, also startet sie eines Tages einen Blog unter dem Namen Rebecca Paradise.

Eine Geschichte, die die Leserinnen und Leser über die Bedeutung der vielen Dinge, die jeden Tag passieren können, und die Wahrheiten, die verborgen bleiben müssen, weil sie zu schwer zu erklären sind, aber auch darüber, wie man soziale Medien bei der Kommunikation mit Gleichaltrigen nutzen sollte, informieren kann.

Wie viele Wahrheiten können in den Geschichten, die wir erfinden, versteckt sein?

„Ich weiß sehr wohl, dass es einen Unterschied zwischen Lügen und Geschichten gibt ... Aber die Dinge sind nicht immer so einfach. Bei weitem nicht.“

**3B** Schreib den Infinitiv zu den unterstrichenen unregelmäßigen Verben.

1. Letzten Sommer haben wir einen Blog über unseren Urlaub geschrieben (.....).
2. Nach der Schule hat Tim seinem Bruder bei den Mathe-Hausaufgaben geholfen (.....).
3. Mein Bruder gab (.....) allen immer tolle Ratschläge für die Nutzung von sozialen Medien.
4. Nach der mündlichen Prüfung trank (.....) ich zwei Liter Wasser!
5. Die Internet-Verbindung bei mir zu Hause kam (.....) und ging (.....) ohne Regeln.
6. Wann hast du begonnen (.....), Trompete zu spielen?
7. Ich habe deine Musikvideos auf TikTok sehr gemocht (.....)!
8. Meine Oma litt (.....) an einer schweren Krankheit.

**3C** Finde den Eindringling unter den Synonymen dieser Verben im Infinitiv.

reden	laufen	sehen	denken
sagen	stehen	schauen	finden
sprechen	rennen	fragen	meinen
finden	spazieren	beobachten	sagen
rufen	gehen	entdecken	überlegen

# KINDER 4 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

## **4A** Unterstreiche die wiederholten Substantive und ersetze sie durch die richtigen Pronomen. Schreib die Sätze neu.

1. Die Kinder mögen Katzen und Hunde sehr und wollen die Katzen und Hunde immer streicheln.  
.....

2. Wir haben ein Wissenschafts- und Naturmagazin gekauft. Das Magazin war sehr teuer.  
.....

3. Im Fernsehen läuft eine Dokumentation über den Ozean. Die Doku ist sehr interessant.  
.....

4. Ein Kaninchen läuft über den Rasen. Das Kaninchen ist ganz weiß und flauschig.  
.....

5. Linus kommt immer in den Park. Linus ist ein bekannter Blogger und Journalist.  
.....

## **4B** Ergänze die Sätze über Jane Goodall mit dem Relativpronomen. Wähle eine der folgenden Möglichkeiten.

IN DER – DENEN – FÜR DIE – DER (2X) – FÜR DAS – DIE – IN DEM

1. Jane Goodall ist eine Anthropologin und Ethologin, ..... wir so viel zu verdanken haben.

2. Jane legte großen Wert auf die Tierpsychologie, ..... bei allen Tieren vertieft und untersucht werden sollte. Nicht nur bei Schimpansen, ..... sie ihr ganzes Leben gewidmet hat.

3. „Du kannst dein Leben nicht mit einem Tier teilen, ..... du keine Gefühle hast.“

4. Das Leben der Schimpansen ist wunderbar, denn es kam ihnen nie in den Sinn, den Wald zu zerstören, ..... Harmonie vorherrscht.

5. Der Schutz der Natur, ..... wir leben, ist ein Akt der Liebe.

## **4C** Ergänze die Sätze über die mögliche Zukunft der Regenwälder, indem du die richtige Fortsetzung auswählst. Es sind alles Beispiele für hypothetische Sätze ersten Grades.

1. Wenn wir die Schäden und Folgen an einigen Regenwäldern untersuchen, verstehen wir, ...

2. Wenn wir nicht versuchen, die Abholzung und Wüstenbildung zu stoppen, ...

3. Die Regenwälder werden nicht mehr lange existieren, ...

4. Wenn du am 22. April den Welttag der Erde feierst, denke daran, ...

a. ... wenn sie von immer extremeren Naturereignissen getroffen werden.

b. ... dass du alle, die du kennst, auf das Thema Umweltschutz aufmerksam machst!

c. ... dass Hurrikane und Stürme die Landschaft zerstören können.

e. ... wir keine grünen Flächen mehr haben, in denen wir leben können.

# KINDER 5 ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

## 5A Wandle die folgenden Sätze von der Aktivform in die Passivform um.

1. Am 21. August 1911 stahl der Italiener Vincenzo Peruggia die Mona Lisa.  
.....
2. Du kannst den Central Park vom Panoramafenster des Egyptian Art Room der MET aus sehen.  
.....
3. Das chinesische Nationalmuseum zeigt die erste Goldmedaille, die China bei den Olympischen Spielen gewonnen hat.  
.....
4. Die National Gallery stellt Werke vom Mittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert aus.  
.....
5. In den Vatikanischen Museen können die Besucher einen originalen "Steinzoo" bewundern.  
.....

## 5B Finde in den folgenden Sätzen Steigerungsformen von Adjektiven und schreibe in die Kästchen, ob es sich um Komparative (K) oder Superlative (S) handelt.

1. Im Louvre gibt es modernste Kopfhörer, mit denen du dir die Erklärungen zu den Werken anhören kannst.
2. Couberts letztes Werk war beim Publikum beliebter als seine anderen Werke.
3. Dieses Bild erinnert mich an die höchsten Wellen, die man sich vorstellen kann.
4. Der Museumsführer hatte den seltsamsten Akzent, den ich je gehört habe.  
Der war noch seltsamer als der vom Eisverkäufer.
5. Die Eintrittskarte für die Rubens-Ausstellung war viel teurer als andere Tickets.
6. Von allen Skulpturen war für mich der David von Michelangelo am schönsten.
7. Eines der bekanntesten Werke von Jan Vermeer ist Das Mädchen mit dem Perlenohrring.
8. Basquiat war einer der wichtigsten Vertreter der amerikanischen Graffiti-Kunst.

## 5C Löse die Anagramme, um herauszufinden, wer die Urheber dieser Kunstwerke sind, die in den Museen ausgestellt sind, die in der Reportage vorkommen.

- |                                    |                 |   |       |
|------------------------------------|-----------------|---|-------|
| <i>Die Freiheit führt das Volk</i> | LAIXCRODE       | → | ..... |
| <i>Die Taufe Christi</i>           | LADEL SCACEFRAN | → | ..... |
| <i>Weizenfeld mit Zypresse</i>     | ANV HOGG        | → | ..... |
| <i>Der Seerosenteich</i>           | EMNTO           | → | ..... |
| <i>Die Ernte</i>                   | LRUEBGE         | → | ..... |

# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

---

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

---

**Haben dir die Reportagen in „Kinder“ gefallen? Was hast du gelernt? Löse die Aufgaben, addiere deine Punktezahl und lies dein Profil.**

**1. Kreuze die richtige Antwort an. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.**

**1. Wem hat Mutter Teresa von Kalkutta ihr Leben gewidmet?**

- a.  Frauen und Kindern
- b.  der Kirche
- c.  den Armen

**2. Die Besonderheit des Studios Ghibli ist, dass Miyazaki ...**

- a.  ein seltenes Animationsprogramm verwendet.
- b.  noch immer handgezeichnete Animationen verwendet.
- c.  noch immer das Zootrop benutzt.

**3. Wogegen kämpft das Save-the-Children-Projekt?**

- a.  Bildungsarmut
- b.  Hypervernetztheit
- c.  Die Nutzung von sozialen Netzwerken

**4. Welche Ökosysteme sind die artenreichsten der Welt?**

- a.  Tropischer Wald und Ozean
- b.  Wälder und Waldgebiete
- c.  Pazifischer Ozean und Indischer Ozean

**5. Wie lautet der Name des Palastes der Verbotenen Stadt?**

- a.  Winterpalast
- b.  Sommerpalast
- c.  Eremitage

**Gesamtpunktezahl: 5 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

- 2. Die folgenden Wörter sind neue Begriffe, die du beim Lesen der Ausgaben von „Kinder“ gelernt hast. Weißt du noch, was sie bedeuten? Schreib die Bedeutung neben jedes Wort. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.**

Abrüstung: .....

Ostermarsch: .....

Kreative: .....

Spezialeffekte: .....

Fernunterricht: .....

Möglichkeiten: .....

Ökosysteme: .....

nachhaltig: .....

Sammlungen: .....

Galerie: .....

**Gesamtpunktezahl: 10 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

- 3. Lies noch einmal die fünf Reportagen und gib dann an, ob die folgenden Sätze (2 für jede Frage) richtig oder falsch sind. Für jede richtige Antwort erhältst du 1 Punkt.**

richtig falsch

**1a.** Das Friedenssymbol, das kein Copyright hat, ist universell geworden.  richtig  falsch

**1b.** Der Friedensmarsch von Perugia nach Assisi findet mit Autos statt.  richtig  falsch

**2a.** Mixed-Media-Filme werden von Hand gezeichnet.  richtig  falsch

**2b.** Der Animationsfilm *Soul* hat viele Preise gewonnen und spielt in New York.  richtig  falsch

**3a.** Die digitale Generation lebt in einer sehr interaktiven Umgebung.  richtig  falsch

**3b.** Der Monat der Internetsicherheit ist der Februar.  richtig  falsch

**4a.** Die Liste der bedrohten Arten bezieht sich auf Tierarten.  richtig  falsch

**4b.** Wenn eine Art ausstirbt, werden andere geboren.  richtig  falsch

**5a.** Der Louvre ist nach dem Palast benannt, der ihn beherbergt, einer alten Festung.  richtig  falsch

**5b.** Hokusais „Die große Welle vor Kanagawa“ befindet sich in der Nationalgalerie.  richtig  falsch

**Gesamtpunktezahl: 10 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

---

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

---

**4. In fast jeder Umfrage haben wir über einen Internationalen Tag gesprochen. Verbinde den Namen des Welttages mit dem entsprechenden Motiv.**

1. Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit
  2. Safer Internet Day
  3. Weltnaturschutztag
  4. Tag der Vereinten Nationen
  5. Internationaler Museumstag
- 
- a. eine Entscheidung der UN zur Wiederherstellung des Ökosystems, 3. März
  - b. Tag der Unterzeichnung der UN-Charta, 24. Oktober
  - c. Geburtstag von Gandhi, 2. Oktober
  - d. Anlass, die Türen zu Kunststätten zu öffnen, 18. Mai
  - e. Welttag für positive Internetnutzung und Websicherheit, Februar

**Gesamtpunktezahl: 5 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

**5. Hier sind ein paar Fragen zu den Reportagen von „Kinder“. Für jede richtige Antwort gibt es zwei Punkte.**

1. Welche sind die Farben der Friedensflagge?  
.....
2. Was ist ein Zootrop?  
.....
3. Wie war das mit der Pandemie und dem Fernunterricht?  
.....
4. Warum spielen die Wälder eine unersetzliche Rolle für unseren Planeten?  
.....
5. Was ist so besonders am Petersdom?  
.....

**Gesamtpunktezahl: 10 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

# KINDER ➔ ÜBUNGEN ZUM FOTOKOPIEREN

**Vor- und Nachname:** ..... **Klasse:** .....

## 6. In welcher Ausgabe haben wir diese Themen behandelt?

Rechte (von Menschen und Lebewesen)	Nr. ___ und Nr. ___
Welttage	Nr. ___ und Nr. ___
Arme und Armut	Nr. ___ und Nr. ___
Kunst und Fantasie	Nr. ___ und Nr. ___
Farben und Regenbögen	Nr. ___ und Nr. ___

**Gesamtpunktezahl: 5 Punkte**

**Deine Punktezahl: .....**

## 7. Schreib eine kurze Zusammenfassung eines Artikels aus *Kinder*, der dir gut gefallen hat, und erkläre auch, warum!

.....

.....

.....

.....

**Die Punkte vergibt die Lehrerin oder der Lehrer (max 5 Punkte)**

### Dein Sprachprofil

#### ➔ 40 und mehr Punkte

Sehr gut! Gratuliere! Du hast *Kinder* aufmerksam gelesen und hast sehr gute Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik: du verstehst Deutsch wirklich schon sehr gut.

#### ➔ Zwischen 25 und 40 Punkten

Gut gemacht! Du erinnerst dich an fast alles. Um deine Ergebnisse zu verbessern, lies dir die Reportagen von *Kinder*, an die du dich nicht mehr so gut erinnerst, noch einmal durch

#### ➔ Weniger als 25 Punkte

NHm, nicht schlecht, aber du solltest dir die Umfragen von *Kinder* noch einmal durchlesen. Du wirst sehen, danach wird dir einiges klarer.